




Erschrick nur, meine Seele

Erschrick nur, meine Seele,
schau in das Angesicht deines Christus.
Schau, sage ich dir, in jenes Antlitz,
einst von strahlendem Licht überflutet,
jetzt um deinetwillen vor jedem Glanz verhüllt,
einst durch Schönheit geadelt,
jetzt ohne jegliche Schönheit,
einst voller Anmut und Lieblichkeit,
jetzt ohne Anmut und bespien,
einst in Liebe begehrenswert,
jetzt wider jedes Verlangen geschändet.
Schau und überlege,
was der Herr auf Erden getan hat. *(Ps 45,9)*



Gott wird verhöhnt, damit du geehrt werdest.
Er wird gegeißelt, damit du Trost empfangest.
Er wird gekreuzigt, damit du befreit werdest.
Das makellose Lamm wird geschlachtet,
damit du Mahl halten könntest.

Blut und Wasser
wird durch die Lanz aus der Seite vergossen,
damit du getränkt werdest.

Schau also auf den Preis deiner Erlösung,
blick hin auf das Urbild der Belehrung.

Aber je deutlicher
uns seine eifersüchtige Liebe gezeigt wird,
um so schwerer wird uns die Verdammnis treffen,
wenn wir diese Liebe verachten.

Hl. Bonaventura (1221-1274) *Franziskaner*



*Dieses aussagekräftige Kreuz fristete über Jahre hinweg ein unbeachtetes Dasein in einem Trödeladen. Auch bei Versteigerungen hatte **ER** keine Liebhaber gefunden. Seit 1989 zieht das ungewöhnliche Bildnis des Gekreuzigten die Besucher der Basilika in Bann. Während der Fastenzeit steht es vor dem Hochaltar.*

Gestaltung:

P. Benedikt Grimm OFM und P. Christoph Kreitmeir OFM

